

Heraldische Musik

Werktitel: Heraldische Musik

KomponistIn: [Veit Gottfried](#)

Entstehungsjahr: 2003

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Schwierigkeitsgrad: 3

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"Die Lehre von der Entstehung, Entwicklung und Deutung der Wappen wird allgemein als "Heraldik" bezeichnet. Die Wappen entstanden im Mittelalter als Erkennungszeichen der Ritter. Der Ausdruck "Heraldik" stammt von "Herold", dem Waffenprüfer der Turniere. Optische Erkennungszeichen besaßen ursprünglich adelige Geschlechter, in der Folge aber auch Städte und Staaten. Es gibt nicht nur optische-, sondern auch akustische Erkennungszeichen. Diese klingenden Erkennungszeichen, als so genannte "Kennmelodien", existieren nicht erst seit der Erfindung des Rundfunks. Zünfte, Innungen, Soldaten, Jäger bestimmte Berufsgruppen usw. hatten schon immer ihre ganz persönlichen "Kennmelodien". Die vorliegende "Heraldische Musik" greift typische Signal- oder Dreiklangsmelodien auf und verarbeitet diese zu kurzen, prägnanten Bläserstücken für vier Naturtrompeten. Natürlich klingen diese siebzehn Bläserrufe auf Naturinstrumenten am charakteristischsten. Es ist aber durchaus denkbar diese "Heraldische Musik" auch auf modernen B-Trompeten darzubieten."

(zit. n. HP 2013)